



Wir sind schon dabei!

Sie sind „50-Plus“ und mobil?

Sie wollen etwas für ihre Mitmenschen tun?

Sie suchen ein Ehrenamt oder eine sinnvolle Gestaltung des Ruhestandes?

Sie haben Interesse an Fragen zur Sicherheit und Sie arbeiten gern in einem Team?

Dann trauen Sie sich und melden Sie sich bei:

Ihrer polizeilichen Beratungsstelle
oder
Polizeipräsidium Südosthessen
☎ 069 8098-1230

Zivilcourage ist nie zuviel Courage.

Vorbeugung auf Hessisch

Die „Krawallcher“

(Hanauer Mundartgruppe) zeigen auf humorvolle Art in Sketchen die „Maschen“ der Diebe & Betrüger, die diese zum Nachteil der älteren Mitmenschen einsetzen.

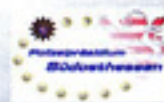
Man kann die Gruppe auch buchen.

Kontakt

☎ 06181 989333



PP Südosthessen
Kriminalpolizeiliche
Beratungsstelle



Stadthof 16/17
63065 Offenbach a. Main
☎ 069 8098-1230
☎ 069 8008-7903

Am Freiheitsplatz 1-4
63452 Hanau
☎ 06181 100-233
☎ 06181 100-238

✉ beratungsstelle.ppsoh@polizei.hessen.de
🌐 www.polizei.hessen.de

©PP Südosthessen - E4

©PSHH e.V. -Vorstand

Prävention

Sicherheit im Alter - ein gutes Gefühl!



Sicherheitsberater für Seniorinnen & Senioren

Ein Kooperationsprojekt:
Polizeisozialhilfe Hessen e.V.
und
Polizeipräsidium Südosthessen



Die Ausbildung (SfS)

Durch ein mehrtägiges Seminar erhalten Sie Kenntnisse über ausgewählte sicherheitsrelevante Themen der Kriminalität und des Straßenverkehrs.

Sie bekommen Informationen über Tricks und Maschen der Betrüger, Diebe und Einbrecher und über Methoden der illegalen Gewinnerzielung durch Gewinnspiele auf Kaffeefahrten.

Die erworbenen Kenntnisse helfen die Sicherheit in der Wohnung, im Alltag und im Straßenverkehr zu erhöhen.

Dadurch werden Sie
zum Multiplikator

- im Verein
- im Seniorenbeirat
- bei Veranstaltungen
- in der Familie & Freundeskreis
- in Ihrem Wohnumfeld

Das Ziel:

1. Ältere Menschen über besonders bestimmte Bereiche der Kriminalität aufklären.
2. Abbau von Ängsten durch Stärkung der subjektiven und objektiven Sicherheit.
3. Hemmschwelle gegenüber Polizei und Behörden abbauen.
4. Sachkundige Beratung älterer Menschen auf „Augenhöhe“ mit den Betroffenen.
5. Einbeziehen des Präventionsprogramms in bestehende Vorbeugungsarbeit und -programme der Polizei.

Der Weg zum Ziel:

1. Gewinnen von Sicherheitsberatern mit Unterstützung der Städte, Gemeinden, Verbänden und Medien.
2. Unterweisung der Sicherheitsberater durch ein besonderes Unterrichtsprogramm der Polizei.
3. Einsatz der Sicherheitsberater in ihrem individuellen und regionalen Umfeld.
4. Aktuelle Informationen der Sicherheitsberater über Entwicklungen und neuen Arbeitsweisen in der „Haustür- und Straßenkriminalität“

**ENKEL - TRICK**

Der sogenannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für ältere Menschen oft existenzielle Folgen haben kann. Übergeben Sie **niemals** Geld an unbekannte Personen.

**BETRUG IM INTERNET**

Beachten Sie immer die allgemeinen Sicherheitsempfehlungen, denn ein **gesund des Misstrauen** schützt. So können Sie sich vor Warenbetrug im Internet schützen und dadurch einen finanziellen Schaden vermeiden.

Besuchen Sie Fortbildungen in Ihrer Stadt zum Thema online-shopping.

**SICHER UNTERWEGS**

Fast zwei Drittel aller tödlichen Verkehrsunfälle ereignen sich in Deutschland auf der Landstraße. Die Gefahr bei der Fahrt über Land liegt in der Mischung der wenigen, aber **unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer**: Motorräder, Personenkraftwagen, Transportfahrzeuge, und landwirtschaftliche Maschinen - auf der Landstraße sind sie alle unterwegs. Eine ständige Anpassung und Training der individuellen Fähigkeiten fördert die Sicherheit im Straßenverkehr.

